



# Altshäuser Verbandsanzeiger

Nr. 20 Freitag, 15.05.2009

**Gemeinderat aktuell**  
**Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 04. Mai 2009**

### **Bürgerfragestunde**

Wie in einer der vorherigen Sitzungen bereits angesprochen, ist vom Partnerschaftsverein Bischof Edgaz Elmaz Rozitis aus Lettland eingeladen worden. Grund dafür ist der Besuch der lettischen Gräber hier auf dem Gemeindefriedhof. Eine Bürgerin informierte, dass der zum Fronleichnamsfest eingeladenene lettische Bischof erst zu einem späteren Zeitpunkt nach Ebenweiler kommen kann, da dieser erkrankt sei. In diesem Zusammenhang informierte der Vorsitzende, dass die Sanierung der Lettengräber in Auftrag gegeben worden ist. Die Kosten liegen unter 500,- € . Zeitgleich wird geprüft ob Sondermittel für die Sanierung der Gräber über die Kriegsgräberfürsorge bereitgestellt werden können.

### **Erwerb eines Aufsitzrasenmähers**

Bei der Gemeindebegehung am 14.06.2008 war der schlechte Zustand des gemeindeeigenen Rasenmähers beanstandet und eine Ersatzbeschaffung als erforderlich angesehen worden. Dem Gremium lag das Angebot der Fa. Zimmermann aus Ertingen und das Angebot der Fa. Steidle aus Blönried über Aufsitzrasenmäher vor, die den gestellten Anforderungen gleichkommen. Die Bauhofmitarbeiter brachten zum Ausdruck, dass sie den Stiga Park Pro 16, 4 WD Rasenmäher favorisieren. Dieser hat einen leistungsstarken 16 PS Motor, Allrad, Frontmähwerk und Knicklenkung.

Im Haushaltsplan 2009 sind zwar keine Gelder für die Anschaffung eines Rasenmähers eingestellt worden, jedoch für die Sanierung der Treppe bei der Kirche 14.000,- €. Nachdem sich nun eine günstigere Lösung für die Sanierung anbaut, könnte der verbleibende Restbetrag für die Anschaffung eines Rasenmähers verwendet werden. Mietkaufoptionen und Leasingverträge blieben außen vor.

*Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig den Aufsitzrasenmäher Stiga Park Pro 16, 4 WD der Fa. Zimmermann aus Ertingen zum Preis von 7.809,62 € incl. Mähwerk bei sofortiger Bezahlung anzuschaffen.*

## **Ausbau des Feldweges 708 in Asphalt**

Von den Betreibern des Energiehofs GbR wurde ein Antrag zur Asphaltierung des Feldweges 708 gestellt. Aus Sicht der Biogasanlagebetreiber ist es zwingend erforderlich der Weg instand zu setzen und entsprechend in Asphalt auszubauen, da der Feldweg in einem sehr schlechten Zustand ist. Die Biogasbetreiber haben sich bereit erklärt finanziell an den Kosten zu beteiligen.

Die Biogasanlage ist ein Gewerbebetrieb und somit gewerbesteuerpflichtig. Der Betrieb hat sich aus einem landwirtschaftlichen Betrieb entwickelt.

Der Schotterweg ist Eigentum der Gemeinde, frei für die Land- und Forstwirtschaft und führt an der Biogasanlage vorbei Richtung Norden. Die Zufahrt muss von einem land- und forstwirtschaftlichen Weg in eine Zufahrtsstraße für Gewerbe geändert werden.

Die Kosten für die Sanierung des Wegs, ca. 250 m, werden für den Unterbau auf 15,- €/lfm und für die Asphaltierung auf 40,- €/lfm - auf insgesamt 12.500,- € geschätzt. Bei der anschließenden Diskussion sprach sich ein Gemeinderat grundsätzlich für die Sanierung des Feldweges aus, die Frage stelle sich nur wie die Kosten verteilt werden.

Ein Gemeinderat brachte vor, dass bei der Präsentation einer Flurneuordnung im Gemeinderat im Jahr 2008 für ein mögliches Wegenetz die Hauptverkehrsstrasse weiter nach Osten gelagert und dieser Weg nicht als öffentlicher Weg aufgestellt worden war. Vorstellbar wäre für ihn, dass die Gemeinde den Feldweg den Antragstellern im Tausch gegen eine andere Fläche übergibt und die Trassenführung im Feldwegeplan ändert. Er bat den Vorsitzenden abzuklären, ob die Gemeinde die Ausschreibung für die Asphaltierungsarbeiten vornehmen müsste, oder ob dies auch durch die Antragsteller erfolgen könnte.

Der Gemeinderat brachte weiter vor, dass die Erschließung des Baugebiets „Gassenäcker“ auf Grund des damaligen landwirtschaftlichen Betriebs durch die Emissionsgrenze eingeschränkt worden ist. Die Grenze bildet der Feldweg links des Baugebiets – Richtung Kreenried. Er bat den Vorsitzenden abzuklären ob die Emissionsgrenze auf Grund der geänderten Verhältnisse aufgehoben werden kann. Sodann könnte der Flächennutzungsplan erweitert werden und einige Grundstücke links des Feldweges erschlossen werden, die dann eine Gegenfinanzierung für die Asphaltierungskosten darstellen könnten. Eine Gemeindevorsteherin sprach sich gegen eine Einzelfallentscheidung und für ein generelles Konzept für Feldwege aus. Der Vorsitzende entgegnete, dass bei einem Flurneuordnungsverfahren ein Konzept erarbeitet werden kann, das das bestehende sternförmige Wegenetz in ein ringförmiges Wegenetz umändert. Dann könnte der ggf. der Weg ins Eigentum der Biogasbetreiber übergehen. Für die Umsetzung des Wegenetzentwurfs bis zum genehmigten Plan ist ein Zeitfenster von ca. 3 Jahren erforderlich. Die Umsetzung wird mit einem Zuschuss von derzeit bis zu 75 % gefördert.

Ein Gemeinderat warf ein, dass dieses Zeitfenster zu lang ist. Bis dahin erscheint ihm eine Zwischenlösung zwingend erforderlich. Der Weg sollte zu günstigen Konditionen ausgebaut und die Kosten entsprechend aufgeteilt werden.

*Der Gemeinderat beschloss den Tagesordnungspunkt nach Klärung der anstehenden Fragen wieder aufzugreifen und neu zu verhandeln.*

## **Protokollkontrolle und Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gab bekannt:

- Die öffentliche Bekanntgabe der Feststellung der Jahresrechnung ist erfolgt.
- Das Schulhaus, das Jugendhaus und das Rathaus wurden unter den Vorgaben einer energetischen Sanierung in Augenschein genommen. Eine energetische Sanierung ist jedoch nur sinnvoll, wenn die Gebäude thermisch eingehüllt und neue Fenster eingebaut werden. Um beide Förderbausteine des Konjunkturpakets II abzudecken wurden Fördermittel für die Komplettisanierung des neuen Schulhauses und des Jugendhauses beantragt. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 240.000,- €. Die Förderanträge sind fristgerecht gestellt worden. Für die, durch die Fördermittel nicht abgedeckten Kosten wurden Finanzmittel aus dem Ausgleichsstock beantragt. Sobald die entsprechenden Bescheide vorliegen wird im Gemeinderat beraten werden, ob eine Komplettisanierung oder nur ein kleiner Baustein aus der Sanierung erfolgen wird.
- Bericht zur Grundschule – Auswertung der Elternumfrage  
Die Schulanmeldungen für die 1. Klasse sind abgeschlossen. Insgesamt sind genügend Schülerinnen und Schüler angemeldet, so dass es 2 Klassen in der Stufe 1 und 2 geben wird.
- Über die Möglichkeiten der Absturzsicherung der Empore im Dorfgemeinschaftshaus liegen noch keine Erkenntnisse vor.
- Die DSL Kampagne ist sehr verhalten angelaufen. Es wurden Wurfsendungen an die Ebenweiler Haushalte verteilt um mehr Bewegung in die Aktion zu bringen. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde die Aktion als sehr positiv gewertet. Es wurde vorgeschlagen in 2 Wochen nochmals eine Wurfsendung durchzuführen, bei der der Geldbetrag mit dem sich die Bürgerinnen und Bürger beteiligen sollen nochmals genannt werden soll. Der Sachverhalt sollte dann nochmals als Tagesordnungspunkt der nächsten Gemeinderatssitzung vorgesehen werden. Die Gemeinde sollte insgesamt Signale setzen.
- Bis Montag, 04.05.2009 konnten die Fragebögen zum Jugendhearing im Rathaus abgegeben werden. Von den 180 Kindern und Jugendlichen die aufgefordert worden waren den Fragebogen auszufüllen und entweder beim Verein oder direkt im Rathaus ab zu geben haben 70 ihre Fragebögen ausgefüllt wieder zurückgegeben. Die Projektgruppe wird die Auswertung der Ergebnisse am 19. Mai vornehmen.

## **Verschiedenes**

Der Vorsitzende informierte:

- Zur Anhörung des Busfahrplanes Bodo gab es keine Anträge oder Ergänzungen. Insgesamt wird die Linie 10 gut angenommen.
- Die Telekom Biberach hat die Verwaltung in Kenntnis gesetzt, dass an dem Verteiler in der Kornstraße (beim Brunnenhof) und an dem Verteiler in der Schlupfener Straße (Verteiler bei der Trafostation) Ende KW 18 oder zu Beginn KW 19 zusätzliche Leitungen eingefügt werden. Die durchzuführenden Arbeiten haben keinen Bezug zu DSL.

Aus der Reihe des Gemeinderates wurde vorgetragen:

- Im Baugebiet Gassenäcker sind an der Straße Nachbesserungsarbeiten erforderlich, da die Asphaltdecke an den Übergängen der Bauabschnitte I und II Risse aufweist.

- Der Vorsitzende wurde gebeten die Nutzung der alten Schulturnhalle in Altshausen für das Jugendtraining des SVE für die kommende Wintersaison anzumelden.
- Der Vorsitzende wurde gebeten in der nächsten Bürgermeisterrunde die behindertengerechte Gestaltung des Pausenhofs der Hauptschule in Altshausen anzusprechen. Nach einem EU-Vertrag, der im März dieses Jahres in Kraft getreten ist, sollen behinderte Kinder in den Regelschulbetrieb aufgenommen werden.
- Ein Gemeinderat bat darum, dass die Mülleimer beim Freibad am Weiher geleert werden.

### **VORANZEIGE**

Auf Grund des Feiertags (Christi Himmelfahrt) am Donnerstag, 21.05.2009 ist das Rathaus am Mittwoch, 20.05.2009 von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.  
Herr Obermeister ist in der KW22 und 23 in Urlaub. Seine Sprechstunden entfallen.

### **Info an alle Hundebesitzer in Ebenweiler**

Die Gemeindeverwaltung hat zwischenzeitlich die Hundeklotüten besorgt. Die Hundebesitzer können diese Hundeklotüten kostenlos beim Bürgermeisteramt während der Öffnungszeiten abholen.

### **Fundsachen**

Beim Brunnenhoffest am 1. Mai Wochenende ist 1 Brille liegen geblieben. Der Verlierer kann diese auf dem Rathaus abholen.

### **Geschwindigkeitsmessung des Landratsamtes Ravensburg**

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Kontrollort:                | Ebenweiler, Oberhofstraße in Richtung Altshausen  |
| Kontrollzeit:               | Mittwoch, 27.04.2009 in der Zeit von 13:46 – 15:30 Uhr                                    |
| Geschwindigkeitsbegrenzung: | 50 km/h   |
| Gemessene Fahrzeuge:        | in beide Verkehrsrichtungen 329 Fahrzeuge<br>In Verkehrsrichtung Altshausen 175 Fahrzeuge |
| Überschreitungen:           | 30  |

Der schnellste Fahrer fuhr 76 km/h.

### **Partnerschaft Ebenweiler - Thiron-Gardais.**

Zum Partnerschaftstreffen 2009, verbunden mit dem 35. Geburtstag unserer Gemeindeverschwisterung, laden dieses Jahr die französischen Freunde vom 4. bis 7. September 2009 nach Thiron ein.

Ein abwechslungsreiches Programm mit Besichtigung des Schlosses Maintenon und Dinner in dessen Orangerie, gefolgt vom abendlichen Lichterspektakel „Chartres in Flammen“ und dem Besuch der „kermesse“ in St Denis d'Authou erwartet die Besucher. Die Musikkapelle Ebenweiler wird die sonntägliche Messe, die Zeremonie am Gefallenenehrenmal und die Einweihung des „Place Josef Eisele“ festlich umrahmen und am Sonntagabend als Geburtstagsgeschenk zu einem Konzert einladen.

Für die Teilnehmer aus Ebenweiler wird wieder ein Bus eingesetzt : Erwachsene zahlen für Hin- und Rückreise 60 Euro, Kinder und Jugendliche ( der Termin liegt noch in den Ferien) 40 Euro. Anmeldungen bitte bis spätestens 9.Juni 2009 im Rathaus in Ebenweiler - Tel 07584-91610 oder [Gemeinde@ebenweiler.de](mailto:Gemeinde@ebenweiler.de).

Bürgermeisteramt